

	<p>Object: Färbeschablone mit Kirschblütendekor</p> <p>Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de</p> <p>Collection: Asiatische Kunst. Impulse für Europa</p> <p>Inventory number: B.2008.11</p>
--	---

Description

Die prächtige, aber kurzlebige Kirschblüte verkörpert vergängliche Schönheit. Die Blütenschau im Frühjahr ist ein fester Bestandteil des Jahresablaufs in Japan, ihre literarischen Spuren reichen zurück bis in die Heian-Zeit. Deren höfische Kultur war von Anlässen gemeinsamer Naturbeobachtung geprägt. Bis heute betrachtet man im Mittsommer den Mond und im Herbst die Rotfärbung des Ahornlaubes. In dieser Schablone mit mittelgroßem Muster (chûgata) werden die Blüten vom dahinrinnenden Wasser davongetragen, ein ab der späten Edo-Zeit beliebtes Textilmotiv, wobei die Schablone aufgrund der Blattgröße jedoch in die Meiji-Zeit zu datieren ist. Da die Kleidungsstücke aus über die Schultern gelegten Stoffbahnen genäht wurden, mussten die Dekore von oben und unten betrachtbar sein. Aber nicht nur dieser Verzicht auf die Ausrichtung, sondern auch andere typische Gestaltungsprinzipien, wie die Komposition mittels Diagonalen, die „weiße“ Fläche als Bildbestandteil und die angeschnittene Darstellung von Motiven, beeindruckten im Europa des 19. Jahrhunderts und prägten die Kunst der klassischen Moderne mit. (Text: Anne-Katrin Ehrst)

Alter Bestand.

Basic data

Material/Technique:	Geräuchertes Maulbeerbaumpapier, geschnitten; Haar oder Seidenfäden, eingeklebt; Faserpapier, Khaki-Saft
Measurements:	Geschnittene Fläche 47,5 cm x 34 cm

Events

Created	When	1868-1902
	Who	
	Where	Japan

Keywords

- Cherry blossom
- Template
- Textile arts
- Water

Literature

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Asiatische Kunst - Impulse für Europa. Leipzig, S. 48